

ELTERNBLITZ



ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE

4/2009

SCHULKALENDER

- 21.04. Erzieherteam
- 21.04. Schülerparlament
- 22.04. Fachkonferenz
Computer
- 22.04. Fachkonferenz Nawi +
Sachunterricht
- 22.04. 3. Gesamtkonferenz
- 23.04. Internationales
Kinderfest mit Gesang,
Tanz und Schauspiel
- 29.04. Theater Jourfixe
- 29.04. 3. Schulkonferenz

**ERIKA - MANN -
GRUNDSCHULE**
- THEATERBETONTE GRUNDSCHULE -
UTRECHTER STR. 25
13347 BERLIN
TEL: 030/450855-10



Der Förderverein würde sich über weitere Mitglieder freuen. Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat.

Berliner Sparkasse
BLZ: 10050000
KtoNr.: 310004870

**Wir danken Herrn Diedrichs
für seine großzügige Spende!!**

WAS WIR BRAUCHEN

.... sind viele Besucher bei der neuen Vernissage in der MuGa in der Amsterdamer Straße. Unter dem Titel: „Es östert“ sind wieder viele große und kleine Kunstwerke der Kinder unserer Schule ausgestellt. Gerade jetzt, da die Finanzierung und damit das gesamte Projekt MuGa wieder gefährdet ist, wären viele Besucher und interessierte Käufer das beste Argument für das Fortbestehen dieser einzigartigen Galerie. Unsere Kinder würden sich ebenfalls über zahlreiche Besucher des Internationalen Kinderfestes am 23. April freuen. Plakate zur Vorankündigung finden Sie im Eingangsbereich und überall im Schulhaus. **GR**

AUS DEM SCHULLEBEN

Ostereier

Das Osterfest naht. Sichtbares Zeichen in der Stadt: es sprießen Ostersträuße mit bunt bemalten Eiern und in den Geschäften kullern sie munter aus Marzipan oder Nougat zwischen Osterhasen umher. Das Ei – und besonders zu Ostern – gilt als Sinnbild des Lebens. Es symbolisiert den Kreislauf von Wachsen, Werden und Vergehen. In christlicher Deutung repräsentiert das dem Ei innewohnende Leben die Auferstehung Christi. Mit dem Osterfest endet die Fastenzeit und auch Süßes darf wieder auf den Tisch. Am letzten Unterrichtstag vor den Osterferien erhalten all unsere 216 Jungen und Mädchen ein ganz besonderes Ostergeschenk.

Der Rotary- Club wird jedem Kind ein eigenes Buch schenken. Die vorösterliche Überraschung wird im Schnaubgarten an die Kinder aus ISA 7 und ISA 4 stellvertretend für alle ISAs von Vertretern des Rotary- Clubs verteilt. So symbolisiert in diesem Jahr ein Buch für unsere Kinder das Thema „Leben“, denn nur wer liest, lebt wirklich – könnte man meinen. Das haben sich die Rotarier sicher auch gedacht, denn das Motto dieser wunderbaren Geschenkaktion heißt „Lesen lernen- leben lernen!“ In diesem Sinne: frohe Ostern und vielen Dank! KaBa

K L A S S E 4 - 6

Ausflug ins alte Rom

Nach der Steinzeit, Ägypten und dem antiken Griechenland besuchten wir am 25. März auch das alte Rom. Natürlich sind wir dazu nicht nach Italien gefahren, sondern haben uns in die Räumlichkeiten der Gesellschaft für Arbeitsförderung in die Herzbergstraße begeben.

Nach unserer Ankunft nahmen wir im Seminarraum Platz und hörten, was uns unser „Centurio“ Herr Faust über das Römische Imperium erzählte. Nach dieser Einführung wurden wir dann in verschiedene „Kohorten“ aufgeteilt. In diesen Gruppen blieben wir fortan zusammen. Gleich anschließend spielten wir ein Quiz, in dem wir verschiedene Aussagen zum alten Rom mit „Richtig“ oder „Falsch“ kommentieren mussten. Bei einer richtigen Antwort konnte man die ersten Punkte für seine „Kohorte“ erringen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück durchliefen die „Kohorten“ dann 7 Stationen. Wir puzzelten Bilder zum römischen Alltag und zum Straßenbau, bauten aus Bauklötzen ein stabiles Aquädukt, nahmen an einem Wagenrennen im Circus Maximus teil, bauten einen Limesturm, übten uns im Gebrauch einer Steinschleuder, vollzogen die Wege der Völkerwanderung nach und begaben uns auf einen römischen Markt. Zum Schluss traten dann die jeweils besten Wagenlenker der „Kohorten“ noch gegeneinander an um den besten römischen Wagenlenker zu ermitteln.

Natürlich gab es anschließend auch eine richtige Siegerehrung. Ausgezeichnet wurde die „Kohorte“ mit den meisten Punkten, der beste Einkäufer des römischen Marktes und der geschickteste Wagenlenker. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, weil wir viele Dinge selber ausprobieren konnten. Dabei haben wir etwas gelernt, ohne es zu merken. Wir können den anderen Klassen sehr empfehlen die Gesellschaft für Arbeitsförderung auch einmal zu besuchen.

Mervet, Fakih, Ajser und Ameti aus der 6a

I S A U N D D I E K L A S S E 3

Ein Tag mit Corey und Flabber

Der 4. März 09 wurde für die Kinder der Klasse ISA 4 zu einem ganz besonderen Tag. Nachdem im Unterricht bereits auf vielfältige Weise zum Thema „Wolf“ gearbeitet wurde, stand nun der thematische Wechsel zum „Hund als Haustier“ an. Alle Jungen und Mädchen der ISA 4 hatten bereits einen Steckbrief des Wolfes erarbeitet und an Stationen vieles über den Wolf erfahren und mit Begeisterung gelernt. Es wurden Bilder aus dem Internet geladen und ausgedruckt und Bücher über Wölfe gelesen. Doch alles das kann die wirkliche und hautnahe Begegnung mit den Nachfahren der Wölfe, unseren Hunden, nicht ersetzen. So wurde Kontakt zum Schulpsychologischen Zentrum aufgenommen, um den Therapiehund Corey in die Erika – Mann – Schule einzuladen. Am Mittwoch war es denn endlich soweit und Corey kam zusammen mit Flabber und seinem Frauchen in unsere Schule. Als ausgebildete Therapiehunde ließen sich die beiden von den Kindern nach Herzenslust streicheln, beobachten und „untersuchen“. Die Schüler konnten das Fell begutachten, das Gebiss ansehen und am Ende auch mit ihnen spazieren gehen, wobei tiefgreifende Erfahrungen zum Vertrauen und zur Selbstwahrnehmung gemacht werden konnten. Auch die bei einigen Kindern spürbare Angst vor dem Kontakt mit großen Hunden, wurde über die spielerische Herangehensweise und den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses sehr deutlich gemildert oder sogar überwunden.

Dilara schrieb dazu: „ Es waren einmal zwei Hunde, die hießen Corey und Flabber. Die beiden Hunde waren sehr lieb, wir sind mit ihnen spazieren gegangen und wir haben die beiden gestreichelt. Das fanden sie schön und kuschelig.“ **MK**

THEATER

Haben Helden Angst? – Was ist Mut?

Die Schwerpunkte unserer Theaterarbeit sind die Welt in der wir leben und die Erfahrungen, die wir machen. Wie kann man mit Körperausdruck, Mimik und Stimme Angst und Mut darstellen? Wann haben wir Angst? Wann sind wir mutig? Anhand dieser Fragen und mit der Hilfe eines Projekts mit dem Berliner Rundfunkchor entwickeln wir ein Theaterstück, welches zeigen soll, dass Angst nicht Schwäche bedeutet und Mut nicht immer offensichtlich ist. Wir erzählen von gehänselten Kindern und mutigen Mitschülern. Wir lernen immer noch mehr über Angst und Mut. Wir merken, dass diese Themen tief in unserem Leben verankert sind und es sehr viele Situationen gibt, in denen wir ängstlich oder auch mutig sind. In unserer Arbeit versuchen wir durch Bewegung, unseren Körper, den Gesichtsausdruck und die Stimme die verschiedenen Gefühle sichtbar zu machen. Noch sind wir mit unserer Arbeit nicht fertig, aber wir glauben, dass es ein interessantes Stück wird und freuen uns darauf es euch, unseren Mitschülern und Ihnen, liebe Eltern und Lehrer beim Theaterfestival präsentieren zu können.

Klasse 6c

S P O R T

Klassenfußballturnier kurz vor den Osterferien

Am Freitag vor den Osterferien findet es statt- das erste Klassenfußballturnier der Erika- Mann- Grundschule. Viele Kinder haben die Sportlehrer immer wieder „genervt“ und steter Tropfen höhlt bekanntlich den Stein. Viele fußballbegeisterte Kinder gibt es an unserer Schule. Das sieht man auch in den Hofpausen. An vielen verschiedenen Stellen spielen meist die Klassen untereinander. Nun wollen sie sich aber auch mit ihren Altersgenossen in fairem Wettstreit messen. In Anlehnung an unseren Fairnesscup gilt auch hier das Motto: „Fair geht vor!!!“

So wird auch das faire Spielen bei der Ermittlung des jeweiligen Siegerteams eine Rolle spielen. Natürlich dürfen in den Mannschaften auch Mädchen mitspielen, es wird aber auch ein Turnier nur für Mädchen geben. In den letzten Tagen wurde nun in vielen Klassen lebhaft die Taktik für das Turnier besprochen, der Mannschaftskapitän gewählt und ein möglichst spielstarkes Team zusammengestellt. Am 3.4. werden wir sehen, wem das am besten gelungen ist. Gespielt wird in der Louise- Schröder- Halle. Die 5. Klassen beginnen ab 8.30 Uhr, die 4. Klassen starten ihr Turnier um 10.30 Uhr und ab 12.00 Uhr ermitteln die 6. Klassen ihren Sieger. Allen Mannschaften wünschen wir viel Glück. **GR**

S C H Ü L E R P A R L A M E N T

Aktive Pause

Hurra, der Chillroom kann nun auch während der Hofpause von den “Großen” genutzt werden. Hierfür wurde nun eine Aufsicht gefunden. Die nächste gute Nachricht ist, dass neue Spielgeräte für die Hofpause bestellt worden sind. Leider sind im Laufe der Zeit immer mehr Spielgeräte kaputt gegangen oder “verschwunden”. Demnächst wird es neue Bälle, Stelzen, Diabolos, Tischtennisschläger und noch viele andere Spielgeräte geben, die während der Pause von den Schülerinnen und Schülern ausgeliehen werden können. Dem Schülerparlament stellt sich die Frage, ob eine Ausleihe der Spielgeräte auf Vertrauensbasis oder eine gegen Pfand sinnvoller ist. Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich ein Ausleihsystem, das die Vollzähligkeit der Spielgeräte gewährleistet. Allen ist bewusst, dass sich jeder nur dann aktiv in der Pause austoben kann, wenn sorgfältig und verantwortungsbewusst mit den Spielgeräten umgegangen wird. **BW**

K I K I Z E T

Ferienprogramm zu Ostern

Die Osterferien stehen vor der Tür und somit wieder ein spannendes Ferienprogramm. „Kreative Außerirdische“ werden genauso im Mittelpunkt stehen wie ein Ausflug ins Planetarium. Eine Osterrallye macht die Kinder mit ihrem Kiez vertraut, aber wir schauen auch über die bezirklichen Grenzen hinaus und sehen nach, was sonst noch so in Berlin los ist.

Zum ersten Mal werden wir auch die freiwillige Jugendfeuerwehr mit im Boot haben. Mit ihr werden wir zukünftig auf verlässlicher Basis kooperieren. Zunächst sollen die Kinder mit den Aufgaben der Feuerwehr vertraut gemacht werden. Ziel ist es aber auch, sie für eine aktive Mitarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr zu begeistern. Die Möglichkeit, sich für die Allgemeinheit zu engagieren fördert nicht nur die soziale Kompetenz, sondern wird mit Sicherheit auch zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen führen. So gesehen ist das ein spannendes neues Projekt, dass hoffentlich fest im Programm des KiKIZet verankert werden kann. **MM**

E L T E R N F O R U M

Verkehrssicherheit

Liebe Eltern,

unsere Kinder werden in der Grundschulzeit zunehmend selbstständiger und irgendwann kommt für jedes Kind der Zeitpunkt, an dem es auch den Schulweg allein zurücklegt. Die Gefahren des Straßenverkehrs sind uns zwar allen bewusst und trotzdem passiert es selbst uns erfahrenen Erwachsenen, in die eine oder andere brenzlige Situation zu geraten.

Vor wenigen Tagen wurde die Verkehrsunfallbilanz von 2008 vorgestellt. Ein Grund sich wieder einmal die tägliche Gefahr des Straßenverkehrs für unsere Kinder vor Augen zu halten. Dem aktuellen Bericht ist zu entnehmen, das sich an der Kreuzung Müller-/ Ecke Seestraße die meisten Verkehrsunfälle mit Personenschäden in ganz Berlin ereigneten. Mindestens jeden dritten Tag kommt es dort zu einem schweren Verkehrsunfall.

Aber auch die Nebenstraßen sind nicht ungefährlich. Kennen Sie den aktuellen Schulwegplan unserer Schule? Dort wird empfohlen, dass die Kinder nicht unmittelbar die Kreuzung Amsterdamer-/ Ecke Malplaquet- und Liebenwalderstr. überqueren sollen, weil es dort sehr unübersichtlich ist. Alle Schulwegpläne der Berliner Grundschulen erhalten sie unter <http://www.coega.de/coega-neu/sites/blnstart.html> bzw. ist der aktuelle Plan für unsere Schule im Sekretariat erhältlich.

Sollte es doch einmal bei aller Vorsicht zu einem Unfall kommen, kann es entscheidend sein, dass die Kinder sicher und schnell reagieren. Für die 3.-6. Klassen bietet daher das Deutsche Jugendrotkreuz in Kooperation mit der Unfallkasse Erste-Hilfe-Unterweisungen für Grundschulen an. Hier lernen die Kinder, wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben und wie sie professionelle Hilfe herbeiholen. Fragen sie doch einmal in Ihrer Klasse danach, ein spannender Aktionstag ist den Kindern gewiss.

René Faccin

B U C H T I P P F Ü R E R W A C H S E N E

Sie sind die besten Freundinnen. Beide, geboren im Jahr 1902 und gestorben 2001, sind im elsässischen Colmar daheim. Mathildes Vater ist deutsch, Marthes Familie französisch, damit geraten sie in den Konflikt der „nationalen Erbfeinde“. Zwei Weltkriege, vier Nationalitäten, Vertreibung, Demütigungen und Denunziationen im Wechsel zwischen deutscher und französischer Vorherrschaft haben das Leben dieser Frauen geprägt, dennoch bleiben sie unzertrennlich: "Zwei alte Ziegen wie uns reißt man nicht auseinander". P. Hugues, Marthe & Mathilde, 19,90 €.

Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE. T.4556701. www.belle-et-triste.eu

B U C H T I P P F Ü R K I N D E R

Ganz leicht hat er es nie im Leben. Der Junge erzählt Lügengeschichten, beteiligt sich kaum am Unterrichtsstoff, behaupten einige, andere sagen, er sei ein wissbegieriges Kind, das geduldig und genau sein kann, aber nur wenn es wirklich brennend an einem Thema interessiert ist. Später unternimmt er abenteuerliche Reisen durch die ganze Welt und wird ein berühmter Forscher. Aber noch immer halten ihn manche für genial andere für einen der gefährlichsten Menschen ... und das nur, weil er ein Buch über die Entwicklung des Lebens auf unserer Erde geschrieben hat und nachweist, dass Affen und Menschen gemeinsame Vorfahren haben. K. Hahnemann, Charles Darwin- Wer ist das?, 12,90 € (für Kinder ab 8 Jahren).

Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE. T.4556701. belle-et-triste.eu

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Erika-Mann-Grundschule

Verantw. Redakteur:

Herr Richter

Theaterredaktion:

Frau Habermann

Sportredaktion:

Herr Richter

Freizeitredaktion:

Herr Menke

Schülerparlament:

Frau Walther

Mitarbeiterinnen:

Frau Babbe

Herr Kern

Herr Faccin

Frau Reinhold

Redaktionsanschrift:

Elternblitz

Utrecter Str. 25/27

13347 Berlin

Tel. 030 / 45 08 55 – 10